

***** Abschnitt 1 - Bezeichnung des Stoffes / Gemisches und des Unternehmens*******1.1 Produktidentifikation:**

Material Name: OBJET SUPPORT SUP705

Chemische Familie

acrylische Verbindungen

Stoff-Registrierungsnummer(n)

Die Komponenten sind entweder registriert, vorregistriert oder fallen nicht unter REACH.

Stoff-Registrierungsnummer(n) : 01-2119456809-23-XXXX (CAS-Nr., 57-55-6)

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und nicht empfohlene Identifizierte Verwendungen

Dieses Produkt ist ein Patrone enthält Tinte. Unter normalen Benutzungsbedingungen wird die Substanz nur innerhalb eines Druckersystems aus einer Patrone freigesetzt, wodurch die Exposition begrenzt ist.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt.

1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Stratasys GmbH

Telefon: +49 722 97 77 20

Airport Boulevard B 210

D-77836 Rheinmünster, Germany

Notfall Nr. +49 722 97772280

E-Mail-Adresse

objet-info@stratasys.com; www.stratasys.com

1.4 Telefonnummer für den Notfall

+49 722 97772280 : Europa (Mehrsprachige Antwort)

+49 722 97772281 : Global (Antwort in englischer Sprache)

+1 978 495 5580 : USA (Mehrsprachige Antwort)

+85 2 975 70887 : Asien-Pazifik (Mehrsprachige Antwort)

+61 2 8011 4763 : Australien (Mehrsprachige Antwort)

+86 15626070595 : China (Antwort in chinesischer Sprache)

***** Abschnitt 2 - GEFAHRENKENNZEICHNUNG*******2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Hautverätzung / -reizung, Kategorie 2

Augenschaden / -reizung, Kategorie 2

Hautsensibilisator, Kategorie 1

Einstufung gemäß EG-Richtlinie 67/548/EWG und/oder 1999/45/EG**R36/38** Reizt die Augen und die Haut.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäss Verordnung (EC) 1272/2008/EC:

Symbol(e)

**Signalwort**

WARNUNG

Gefahrenhinweis(e)**H315** Verursacht Hautreizung.**H319** Verursacht schwere Augenreizung.**H317** Kann allergische Hautreaktion auslösen**Sicherheitshinweis(e)****Vorbeugung****P280** Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.**Responz**

P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. **P333+P313** Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. **P363** Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. **P305+P351+P338** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. **P337+P313** Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Lagerung

Gemäß Einstufungskriterien keine erforderlich.

Entsorgung**P501** Inhalt/Behälter ... zuführen.**Kennzeichnung gemäss Direktive 67/548/EEC und/oder 1999/45/EC****Symbole****Xi****R36/38** Reizt die Augen und die Haut.**S2** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.**S24** Hautkontakt vermeiden.**S26** Bei Augenkontakt sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.**S37** Geeignete Schutzhandschuhe tragen.**S46** Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.**S60** Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

ENTHÄLT: ACRYLSÄUREESTER und PHOSPHINOXID, DIPHENYL(2,4,6-TRIMETHYLBENZOYL)- Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

* * * Abschnitt 3 - ZUSAMMENSETZUNG VON / INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE * * *

CAS EC No Registration No	Komponente Synonyms	67/548 EEC (DSD)	1272/2008 (CLP)	Prozent
-- --	Acrylatoligomer	Xi; R:36/38	Skin Irrit. 2 Eye Irrit. 2	<50
57-55-6 200-338-0	1,2-PROPYLENGLYCOL			<35
25322-68-3 500-038-2	Polyethylenglykol			<30
56-81-5 200-289-5	Glycerol			<25
-- --	Photoinitiator	Xi; R:43-53	Skin Sens. 1 Aquatic Chronic 4	<0.5
52408-84-1 500-114-5 --	ACRYLSÄUREESTER	Xi; Xi; R:36-43	Eye Irrit. 2 Skin Sens. 1	<0.3

Sonstige Angaben

Unter normalen Benutzungsbedingungen wird die Substanz nur innerhalb eines Druckersystems aus einer Patrone freigesetzt, wodurch die Exposition begrenzt ist. Die Flüssigkeit innerhalb der Patronen wird als gefährlich erachtet, und das SDB wurde für den Fall einer Exposition gegenüber der Flüssigkeit erstellt.

* * * Teil 4 - Erste-Hilfe-Maßnahmen * * *

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Bei Verschlechterung des Zustands die Person in unverseuchten Bereich bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Erhalten Sie sofortig ärztliche Behandlung.

Haut

BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Verschmutzte Kleidung vor erneutem Gebrauch reinigen.

Augen

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einnahme

Bei Verschlucken einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**Akut**

Hautreizung, Augenreizung, allergische Hautreaktion

Verzögert

allergische Hautreaktion

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**Hinweis für Physiker**

Keine zusätzlichen Informationen.

*** * *Teil 5 - Brandbekämpfungsmaßnahmen* * *****5.1 Löschmittel**

Für den Umgebungsbrand geeignete Feuerlöschmittel verwenden. Brände der Klasse B: Zum Kühlen von Behältern Kohlendioxid (CO₂), reguläres Trockenlöschmittel (Natriumhydrogencarbonat), regulären Schaum (AFFF = Aqueous Film Forming Foam) oder Wasserspray benutzen.

Ungeeignetes Löschmedium

Keine bekannt.

5.2 Spezielle Gefahren durch den Stoff oder das Gemisch

Geringe Feuergefahr.

Thermische Abbauprodukte

Verbrennung: Kohlenoxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**Feuer-kämpfende Masse**

Sofern gefahrlos möglich, den Behälter aus dem Brandbereich entfernen. Behälter bis zum sicheren Erlöschen des Brandes zum Abkühlen mit Wasser besprühen. Unbeteiligte Personen fernhalten, den Gefahrenbereich abgrenzen und den Zutritt verweigern. Nicht in die Wasserversorgung und die Kanalisation gelangen lassen. Substanz oder Verbrennungsprodukte nicht einatmen.

Schutzausrüstung und Sicherheitsmaßnahmen für Feuerwehr

Volle Feuerschutzkleidung einschließlich umluftunabhängigen Atemschutzgeräts (SCBA) zum Schutz vor möglicher Exposition tragen. Substanz oder Verbrennungsprodukte nicht einatmen.

*** * *Teil 6 - Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung* * *****Arbeitsplatzbezogene Verschüttung/Freisetzung**

Intakte Patronen stellen keine Austritts- oder Verschüttungsgefahr dar. Aus beschädigten Patronen kann ungehärtete Tinte austreten. Undichte Stelle beseitigen, wenn dies ohne persönliches Risiko möglich ist. Dämpfe mit Wassernebel niederschlagen. Mit Sand oder anderen, nicht brennbaren Materialien aufnehmen. Verschüttetes Gut zur Entsorgung in geeigneten Behälter aufnehmen. Nicht in die Wasserversorgung und die Kanalisation gelangen lassen.

6.1 Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Persönliche Schutzkleidung und Schutzausrüstung tragen, siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3 Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Verschüttetes Material mit einem reaktionsträgen Absorptionsmaterial, wie Sand oder Vermiculite, aufnehmen. In einen entsprechend etikettierten, verschließbaren Behälter geben Bereich mit Wasser spülen, um Spuren möglicher Rückstände zu entfernen

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 7 für Handhabung. Siehe Abschnitt 8 für Empfehlungen von persönlicher Schutzausrüstung
Siehe Abschnitt 13 für Angaben zur Entsorgung.

* * *Teil 7 - Handhabung und Lagerung* * *

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung

Dämpfe oder Nebel nicht einatmen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
Nach Handhabung gründlich waschen.

7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung, einschließlich Unverträglichkeiten

Im Einklang mit allen aktuellen Bestimmungen und Normen lagern. Zwischen 15 °C und 25 °C lagern.
Versandtemperatur (bis zu 5 Wochen) ist -20 °C bis 50 °C. Im Lagerbereich für entzündliche Materialien fern von Hitze und offenem Feuer lagern. Kühl und trocken lagern. Direktes Sonnenlicht vermeiden. dunkel aufbewahren.
Von unverträglichen Substanzen fernhalten.

***** Abschnitt 8 - EXPOSITIONSÜBERWACHUNG / PERSÖNLICHER SCHUTZ *******8.1 Kontrollparameter****Expositionsgrenzen für Bestandteile****1,2-PROPYLENGLYCOL (57-55-6)**

- Irland:** 150 ppm TWA (total vapour and particulates); 470 mg/m³ TWA (total vapour and particulates); 10 mg/m³ TWA (particulate)
- Lettland:** 7 mg/m³ TWA
- Litauen:** 7 mg/m³ TWA
- Vereinigtes Königreich:** 150 ppm TWA (total particulate and vapour); 474 mg/m³ TWA (total particulate and vapour); 10 mg/m³ TWA (particulate)
450 ppm STEL (calculated, total particulate and vapour); 1422 mg/m³ STEL (calculated, total particulate and vapour); 30 mg/m³ STEL (calculated, particulate)

Polyethylenglykol (25322-68-3)

- Österreich:** 1000 mg/m³ TWA (durchschnittliches Molekulargewicht 200-400, einatembare Fraktion)
4000 mg/m³ STEL (durchschnittliches Molekulargewicht 200-400, einatembare Fraktion, 4 X 15 min)
- Deutschland (TRGS):** 1000 mg/m³ TWA AGW (Die Gefahr der Schädigung des Embryos oder des Fötus kann ausgeschlossen werden, wenn die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, durchschnittliches Molekulargewicht 200-400, einatembare Fraktion, Überschreitungsfaktor 8)
- Deutschland (DFG):** 1000 mg/m³ TWA MAK (durchschnittliches Molekulargewicht 200-600, einatembare Fraktion)
8000 mg/m³ Spitzenwert (durchschnittliches Molekulargewicht 200-600, einatembare Fraktion)
- Slowakische Republik:** 8000 mg/m³ Decke
1000 mg/m³ TWA
- Slowenien:** 4000 mg/m³ STEL (MW 200-400, einatembare Fraktion)
1000 mg/m³ TWA (einatembare Fraktion, MW 200-400)

Glycerol (56-81-5)

- Belgien:** 10 mg/m³ TWA (Nebel)
- Tschechische Republik:** 15 mg/m³ Decke
- Estland:** 10 mg/m³ TWA
- Finnland:** 20 mg/m³ TWA
- Frankreich:** 10 mg/m³ TWA (Aerosol)
- Deutschland (DFG):** 50 mg/m³ TWA MAK (einatembare Fraktion)
100 mg/m³ Spitzenwert (einatembare Fraktion)
- Griechenland:** 10 mg/m³ TWA
- Irland:** 10 mg/m³ TWA (mist)
- Polen:** 10 mg/m³ TWA (Aerosol)
- Portugal:** 10 mg/m³ TWA [VLE-MP] (Nebel)
- Spanien:** 10 mg/m³ TWA [VLA-ED] (Nebel)
- Vereinigtes Königreich:** 10 mg/m³ TWA (mist)
30 mg/m³ STEL (calculated, mist)
10 mg/m³ TWA (Nebel)

Biologischer Grenzwert

Analyse der Bestandteile

Es sind keine biologischen Grenzwerte für die Inhaltsstoffe dieses Produktes verfügbar

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Levels, DNELs)

Keine DNELs verfügbar.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (Predicted No Effect Concentrations, PNECs)

Keine PNECs verfügbar.

Belüftung

Örtliche Entlüftungssysteme zur Verfügung stellen. Die Einhaltung der jeweiligen Belastungsgrenzwerte sicherstellen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungsmassnahmen****Augen-/Gesichtsschutz**

Unter normalen Verhältnissen ist kein Augenschutz erforderlich. Beim Umgang mit einem beschädigten Patrone sollte eine Laborbrille oder Schutzbrille mit Seitenschutz getragen werden.

Hautschutz

Unter normalen Bedingungen ist keine Schutzkleidung erforderlich. Beim Umgang mit beschädigten Patrone neoprene or nitrile undurchdringliche Handschuhe tragen. Verschmutzte Kleidung vor erneutem Gebrauch reinigen.

Handschuh-Empfehlungen

Beim Umgang mit beschädigten Patrone neoprene or nitrile undurchdringliche Handschuhe tragen.

Atmungsschutz

Ein Atemschutz ist bei der Benutzung dieses Produkts generell nicht erforderlich.

*****Abschnitt 9 - PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN*******9.1 Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Physikalischer Zustand:	Flüssigkeit	Erscheinungsbild:	Tinte Patrone enthält gelblich Flüssigkeit Tinte
Farbe:	gelblich	Physikalische Form:	Flüssigkeit
Geruch:	charakteristisch Geruch	Geruchsgrenze:	Nicht verfügbar
pH:	Nicht zutreffend	Schmelzpunkt:	Nicht verfügbar
Siedepunkt:	Nicht verfügbar	Abbau:	Nicht verfügbar
Flammpunkt:	94 °C	Verdunstungsgeschwindigkeit:	Nicht verfügbar
UEG (Untere Explosionsgrenze):	Nicht verfügbar	OEG (Obere Explosionsgrenze):	Nicht verfügbar
Dampfdruck:	Nicht verfügbar	Dampfdichte (Luft = 1):	Nicht verfügbar
Dichte:	Nicht verfügbar	spezifische Dichte (Wasser = 1):	Nicht verfügbar
Wasserlöslichkeit:	Nicht verfügbar	Koeff. Wasser/Ölverteiler:	Nicht verfügbar
Selbstentzündung:	Nicht verfügbar	Viskosität:	Nicht verfügbar
Verdampfung:	Nicht verfügbar		

*****Abschnitt 10 - STABILITÄT UND REAKTIVITÄT*******10.1 Reaktivität**

Erwärmung kann Brand verursachen.

10.2 Chemische Stabilität

Instabil bei Exposition gegenüber hell. Instabil bei Exposition gegenüber erwärmen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Ungehärtete Tinte polymerisiert bei Exposition gegenüber Licht.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Exposition gegenüber erwärmen oder hell vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Nicht anwendbar unter normalen Bedingungen bei Verwendung und Lagerung.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**Thermische Abbauprodukte**

Verbrennung: Kohlenoxide

*****Teil 11 - Angaben zur Toxikologie*******11.1 Angaben zur Toxikologie****Akut und Chronische Toxizität**

Von der normalen Verwendung dieses Produkts geht voraussichtlich keine Gefahr aus. Obwohl es unwahrscheinlich ist, kann ungehärtete Tinte aus beschädigten Tintenpatronen austreten und Haut und Augenreizung verursachen. Kontakt mit Haut kann prickelndes Gefühl und Hautreizung verursachen. Kontakt mit Augen kann Augenreizung, Entzündung, oder Augenschäden verursachen.

Analyse der Bestandteile - LD50/LC50

Die Verbindungen dieses Materials wurden bei mehreren Quellen geprüft. Es werden folgende ausgewählten Grenzpunkte bekannt gegeben:

1,2-PROPYLENGLYCOL (57-55-6)

LD50 Dermal Kaninchen 20800 mg/kg; LD50/oral Ratte 20000 mg/kg

Polyethylenglykol (25322-68-3)

LD50 Dermal Kaninchen >20 mL/kg

Glycerol (56-81-5)

LD50 Dermal Kaninchen >10 g/kg; Inhalation LC 50 Ratte >570 mg/m³ 1 h

Reizung/Verätzung

Kontakt mit ungehärtete Tinte kann Augenreizung und Hautreizung verursachen.

Atemwegsensibilisierung

Für das Gemisch sind keine Daten vorhanden.

Hautsensibilisierung

Komponentendaten deuten darauf hin, dass die Substanz sensibilisierend ist. Ungehärtete Tinte kann eine allergische Reaktion bei sensibilisierten Personen verursachen.

Keimzellenmutagenität

Für das Gemisch sind keine Daten vorhanden.

Karzinogenität**Karzinogenität des Bestandteils**

Kein Bestandteil dieses Produktes wurde von der IARC oder DFG eingestuft.

Reproduktionstoxizität

Für das Gemisch sind keine Daten vorhanden.

Spezifische Zielorgantoxizität – Einmalige Exposition

Keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgantoxizität – Wiederholte Exposition

Keine Daten verfügbar.

Aspiration möglich

Für das Gemisch sind keine Daten vorhanden.

*****Teil 12 - Angaben zur Ökologie*******12.1 Toxizität****Verbindungsanalyse - Aquatische Toxizität**

Daten sind möglicherweise für das Produkt oder seine Inhaltsstoffe verfügbar (falls zutreffend, siehe unten)

1,2-PROPYLENGLYCOL (57-55-6)

Fische: 96 Hr LC50 Oncorhynchus mykiss: 51600 mg/L [Statisch (er,e,es)]; 96 Hr LC50 Oncorhynchus mykiss: 41 - 47 mL/L [Statisch (er,e,es)]; 96 Hr LC50 Pimephales promelas: 51400 mg/L [Statisch (er,e,es)]; 96 Hr LC50 Pimephales promelas: 710 mg/L

Algen: 96 Hr EC50 Pseudokirchneriella subcapitata: 19000 mg/L

Invertebraten: 24 Hr EC50 Daphnia magna: >10000 mg/L; 48 Hr EC50 Daphnia magna: >1000 mg/L [Statisch (er,e,es)]

Polyethylenglykol (25322-68-3)

Fische: 24 Hr LC50 Carassius auratus: >5000 mg/L (PEG 200, 400, 800)

Glycerol (56-81-5)

Fische: 96 Hr LC50 Oncorhynchus mykiss: 51 - 57 mL/L [Statisch (er,e,es)]

Invertebraten: 24 Hr EC50 Daphnia magna: >500 mg/L

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Für das Gemisch sind keine Daten vorhanden.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Für das Gemisch sind keine Daten vorhanden.

12.4 Beweglichkeit in Erde

Für das Gemisch sind keine Daten vorhanden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Es sind keine Angaben verfügbar.

EU – Interim Strategie für das Management von PBT- und vPvB-Stoffen (PBT Bewertungen)

Keine Bestandteile dieses Produktes sind gelistet.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Angaben verfügbar.

*****Teil 13 - Hinweise zur Entsorgung*******13.1 Abfallbehandlungsmethoden**

Unter Beachtung aller gültigen Vorschriften entsorgen. Sondermüllnummer(n): 08 03 17*

Informationen zur Wiederverwendung/Wiederverwertung beim Hersteller/Lieferanten erfragen. Nicht deponieren.

Freisetzung in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Siehe Abschnitt 7 für Handhabung. Siehe Abschnitt 8 für Empfehlungen persönlicher Schutzausrüstung.

*****Abschnitt 14 - TRANSPORTINFORMATIONEN*******Transport**

Nicht als Gefahrgut reguliert.

International Bulk Chemical Code (internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut)

Dieses Material enthält eines oder mehrere der folgenden Chemikalien, die gemäß IBC-Code als gefährliche chemische Massengüter identifiziert werden müssen.

1,2-PROPYLENGLYCOL (57-55-6)

IBC Code: Category Z

Polyethylenglykol (25322-68-3)

IBC Code: Category Z

*****Teil 15 - Vorschriften*******15.1 Verordnungen zur Sicherheit, Gesundheit und Umwelt/Gesetzgebung zum Stoff oder Gemisch****EU – REACH (1907/2006) – Anhang XIV Liste der zulassungspflichtigen Stoffe**

Keine Bestandteile dieses Produktes sind gelistet.

EU – REACH (1907/2006) – Artikel 59(1) Kandidatenliste von Substanzen zum eventuellen Einschluss in Anhang XIV

Keine Bestandteile dieses Produktes sind gelistet.

EU – REACH (1907/2006) – Anhang XVII Beschränkungen bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse

Keine Bestandteile dieses Produktes sind gelistet.

Deutsche Bestimmungen**Deutschland Wasserklassifizierung****1,2-PROPYLENGLYCOL (57-55-6)**

ID Number 280, Wassergefährdungsklasse 1 - schwach wassergefährdend

Polyethylenglykol (25322-68-3)

ID Number 279, Wassergefährdungsklasse 1 - schwach wassergefährdend (Fußnote 11, >=4 EO)

Glycerol (56-81-5)

ID Number 116, Wassergefährdungsklasse 1 - schwach wassergefährdend

Phosphinoxid, Phenylbis(2,4,6-Trimethylbenzoyl)- (162881-26-7)

ID Number 2126, Wassergefährdungsklasse 1 - schwach wassergefährdend

Dänemark Verordnungen**Liste der unerwünschten Stoffe der Umweltschutzbehörde**

Keine Bestandteile dieses Produktes sind gelistet.

EU-Bestandsaufnahme**Stoffanalyse - Verzeichnis**

Komponente	CAS	EU
Acrylatoligomer	--	NO
1,2-PROPYLENGLYCOL	57-55-6	EIN
Polyethylenglykol	25322-68-3	NLP
Glycerol	56-81-5	EIN
Photoinitiator	--	ELN
ACRYLSÄUREESTER	52408-84-1	NLP

15.2 Chemische Sicherheitsbewertung

Für den Stoff/das Gemisch wurde keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

*****Teil 16 - Sonstige Informationen*******16.1 Indikation für Änderungen**

Neues SDS: 1/10/2013

16.2 Schlüssel/Legende

ADR – Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße ; EEC – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG); EIN (EINECS) – Europäisches Verzeichnis existierender kommerzieller chemischer Stoffe; ELN (ELINCS) – Europäische Liste der notifizierten chemischen Stoffe; IARC – Internationale Agentur für Krebsforschung; IATA – Internationaler Lufttransportverband; ICAO – Internationale Zivilluftfahrtorganisation; IMDG – Internationale Regelung für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; Kow – Oktanol/Wasserverteilungskoeffizient; LEL – Untere Explosionsgrenze (UEG); RID – Regelung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter ; STEL – Kurzfristiger Expositionsgrenzwert; TDG – Transport gefährlicher Güter; TWA – zeitgewichteter Durchschnitt; UEL – Obere Explosionsgrenze (OEG)

16.3 Wichtigste Literaturangaben und Datenquellen

Auf Anfrage erhältlich

16.4 Einstufungsmethoden für Mischungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Auf Anfrage erhältlich

16.5 Vollständiger Text der R-Sätze in Abschnitt 3

R36 Reizt die Augen.

R38 Reizt die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

16.6 Schulungshinweise

Vor Handhabung des Produktes das Sicherheitsdatenblatt lesen.

16.7 Sonstige Angaben

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf Daten und Proben, die einem unabhängigen SDB-Autor zur Verfügung gestellt wurden. Das Blatt wurde nach unserem besten Wissen und Gewissen und dem Stand der Technik zum gegebenen Zeitpunkt verfasst. Das Sicherheitsdatenblatt stellt nur einen Leitfaden für das sichere Handhaben, Verwenden, Verbrauchen, Lagern, Transportieren und Entsorgen der in diesem Sicherheitsdatenblatt erwähnten Substanzen/Präparate/Mischungen dar. Neue Sicherheitsdatenblätter werden von Zeit zu Zeit geschrieben. Nur die aktuellsten Versionen dürfen benutzt werden. Wenn auf dem Sicherheitsdatenblatt nichts anderes wörtlich angegeben ist, gelten die Informationen nicht für Substanzen/Präparate/Mischungen in reinerer Form, gemischt mit anderen Substanzen oder in Verarbeitung. Das Sicherheitsdatenblatt bietet keine Qualitätsspezifikationen für die betroffenen Substanzen/Präparate/Mischungen. Die Einhaltung der Anweisungen in diesem Sicherheitsdatenblatt befreit den Benutzer nicht von der Verpflichtung, alle dem gesunden Menschenverstand entsprechenden Maßnahmen, Bestimmungen oder Empfehlungen zu ergreifen bzw. zu beachten, oder solche, die auf Basis der tatsächlich gegebenen Umstände erforderlich und/oder nützlich sind. Stratasys garantiert nicht die Richtigkeit oder Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Benutzung dieses Sicherheitsdatenblatts unterliegt den in Ihrer Lizenzvereinbarung aufgeführten Lizenz- und Haftungsrahmenbedingungen. Alle Rechte am geistigen Eigentum zu diesem Blatt sind das Eigentum von Stratasys, und dessen Verteilung oder Vervielfältigung ist eingeschränkt.

Ende des Blatts DOC-06136DE_B